

**Ihr Direktkandidat für  
Reinbek  
Wahlkreis 7**



**Christian Bode**

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

am 14. Mai 2023 finden die Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein statt. Dabei werden in Reinbek die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und ein neuer Kreistag gewählt. Hiermit möchte ich mich Ihnen als Ihr Direktkandidat in Ihrem Wahlkreis vorstellen.

Ich bin 57 Jahre alt, in Hamburg-Bergedorf geboren, in Wentorf aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach Ausbildung zum Großhandelskaufmann und Studium der Ökonomie bin ich 1994 als 5. Generation in unser Familienunternehmen eingetreten, welches ich nunmehr seit fast 29 Jahren als Geschäftsführer leite. 2002 bin ich mit meiner Frau und meinen beiden Söhnen nach Reinbek gezogen. Wir fühlen uns hier sehr wohl. Unsere Söhne waren in der Kita, der Grundschule und dem Gymnasium sehr gut aufgehoben. Wir sind gerne und viel draußen und genießen, dass Reinbek eine wirklich grüne Stadt ist.

Seit sieben Jahren engagiere ich mich für die FDP in der Reinbeker Kommunalpolitik. Ich bin Stadtverordneter und Mitglied im Jugend-, Sport- und Kulturausschuss. Ob der Neubau einer Sportanlage in Reinbeks Norden oder die zukünftige Entwicklung unserer VHS, ich trete dafür ein, alle Entscheidungen nach einer sachorientierten Abwägung der Vor- und Nachteile zu treffen. Wichtig ist mir eine Stadtentwicklung mit Augenmaß ohne großflächige Neubaugebiete auf der grünen Wiese. Leistungsfähige und moderne Kitas, Schulen und Sportstätten liegen mir am Herzen.

Ich habe begonnen, in der Kommunalpolitik aktiv zu werden, weil es immer wieder neue engagierte Bürger braucht, die Verantwortung übernehmen. In der Reinbeker Kommunalpolitik fallen Entscheidungen, die uns alle unmittelbar betreffen. Hier möchte ich gerne weiter mit Engagement meine Ideen einbringen.

Ich bin davon überzeugt, dass die sachorientierte Kommunalpolitik der FDP in vielen Bereichen weitere Verbesserungen für die Reinbeker Bürger bewirken kann. Ich setze auf eine ehrliche Kommunikation zwischen den politischen Vertretern und den Bürgern. Wir können auf einige Erfolge zurückblicken.

Sanierung der Gemeinschaftsschule, Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Mühlenredder, gebietsverträgliche Steuerung der Nachverdichtung durch neu erstellte Bebauungspläne, erste Schritte zu einem Konzept zum selbstbestimmten Leben im Alter, erste Maßnahmen zur Verbesserung der Klimaresistenz in Reinbek, große Fortschritte bei der Digitalisierung unserer Schulen, all diese und viele weitere Projekte wurden maßgeblich durch Initiativen der Reinbeker FDP-Fraktion vorangetrieben und gestaltet.

Viele andere Punkte, die mir am Herzen liegen, konnten jedoch aufgrund der Mehrheitsverhältnisse bisher nicht umgesetzt werden. Die Reinbeker Liberalen wollen, dass folgende Themen die Politik der nächsten Jahre bestimmen:

- ❖ Bei der zukünftigen **Entwicklung unserer Stadt im Grünen** wollen wir mit Augenmaß und einem Blick für die langfristigen Folgen handeln. Dabei sollen die Interessen der bereits in Reinbek wohnenden Menschen im Mittelpunkt der Überlegungen stehen:
  - Vor- und Nachteile von Neubauvorhaben umfassend und sachlich beurteilen: Neubaugebiete lösen keine Finanzprobleme, verursachen aber z. B. Verkehrsprobleme
  - Stadtteilstruktur erhalten, keine Neuausweisung großflächiger Wohngebiete
  - Stattdessen: Netzwerk Wohnen zur optimalen Nutzung des vorhandenen Wohnraumes aufbauen und Potenziale der Wohnraumförderung im Bestand nutzen
  - Nachverdichtung durch klare Vorgaben gebietsverträglich gestalten
  - Bürger in Entscheidungen zur zukünftigen Entwicklung einbinden
  - Wirkungsvolles Energiemanagement für Reinbeks öffentliche Gebäude
  - Maßnahmen zur Steigerung der Klimaresistenz entwickeln und umsetzen
  - Verkehrsleitplanung für das gemeinsame Mittelzentrum erstellen
  - ÖPNV und neue Angebote wie zum Beispiel Carsharing stärken und ausbauen
  
- ❖ **Familienpolitik** unter Einbeziehung aller Generationen bildet die Grundlage unseres Handelns:
  - Kinderbetreuungsangebot am Bedarf der Eltern und Kinder orientiert weiterentwickeln
  - Grundschulen und Gymnasium sanieren und wenn erforderlich erweitern
  - Rechtsanspruch auf Nachmittagsbetreuung an Grundschulen langfristig vorbereiten
  - Zusätzliche Angebote für Reinbeks Jugend schaffen
  - Konzept für ein selbstbestimmtes Leben im Alter weiter ausarbeiten und umsetzen
  - Lebensqualität durch Barrierefreiheit im öffentlichen Raum steigern
  
- ❖ **Sport und Kultur** sind für uns entscheidende Faktoren für den Freizeitwert Reinbeks:
  - Vereine fördern, Sportstätten am Mühlenredder und im Norden Reinbeks entsprechend den geänderten Anforderungen unserer Zeit neugestalten
  - Freizeitbad und Schwimmbad am Tonteich dauerhaft erhalten
  - Reinbeker Schloss zum lebendigen Mittelpunkt des kulturellen Lebens entwickeln
  - Begegnungsstätte in Neuschönningstedt als attraktiven Treffpunkt gestalten
  
- ❖ Eine verantwortungsvolle **Daseinsvorsorge** ohne zusätzliche finanzielle Belastungen für die Bürger und ein moderner **Bürgerservice** sind das Gebot der Stunde:
  - Reformierte Grundsteuer ab 2025 aufkommensneutral gestalten, keine versteckte Steuer- und damit Mieterhöhung
  - Keine Experimente mit der Wasserversorgung: Verbleib in der seit 100 Jahren bewährten Wassergemeinschaft Stormarn
  - Förderung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren, Neubauten in Ohe und Schönningstedt vorantreiben
  - Vorteile der digitalen Welt nutzen, Online-Angebote für den Bürgerservice verstärkt ausbauen

Die **Bürgerrechte**, vor allem bei politischen Entscheidungen, wollen wir stärken.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter [www.fdp-reinbek.de](http://www.fdp-reinbek.de).

**Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Denn Personen mit all ihren Stärken und Schwächen – und nicht Parteien – bestimmen die Politik vor Ort. Welche Person Sie vertritt, bestimmen Sie!**

Christian Bode  
 Schillerstraße 30  
 21465 Reinbek  
 Telefon: (040) 78104494  
[buerger@fdp-reinbek.de](mailto:buerger@fdp-reinbek.de)